

vVision

3D-SPI

AOI

**AXI**

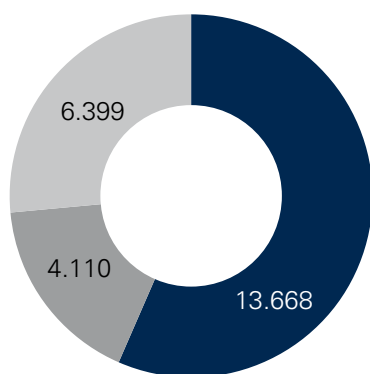
HALBJAHRESFINANZBERICHT

ZUM 30. JUNI 2013

SEGMENTINFORMATION

ZAHLEN
H1 2013

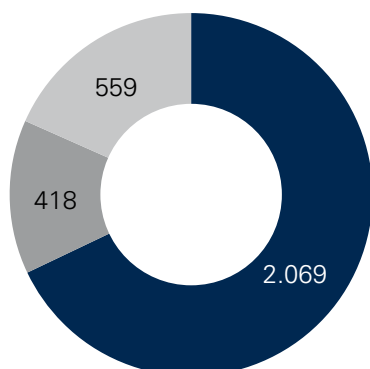
Umsatz
in T€



24.177

Umsatz
in T€

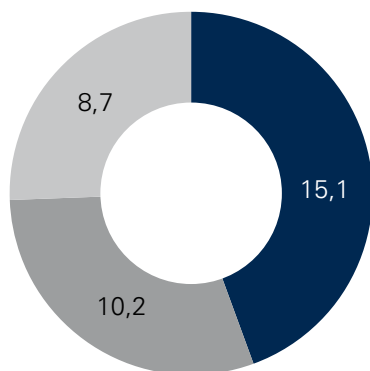
EBIT
in T€



25.281

Auftragseingang
in T€

EBIT-Marge
in %



12,6

EBIT-Marge
in %

■ Europa ■ Asien ■ Amerika

87,3

Eigenkapitalquote
in %

WICHTIGE KONZERN-KENNZAHLEN

KONZERN-KENNZAHLEN

		01.01. – 30.06.2013	01.01. – 30.06.2012
Gesamtergebnisrechnung			
Umsatzerlöse	T€	24.177	24.399
EBIT	T€	3.046	4.028
Periodenergebnis	T€	2.393	2.905
Kennzahlen zu Bilanz und Kapitalflussrechnung			
Eigenkapitalquote	%	87,3	87,2
CF aus betrieblicher Tätigkeit	T€	1.601	5.092
CF aus Investitionstätigkeit	T€	-1.390	-821
CF aus Finanzierungstätigkeit	T€	-5.331	-6.664
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	T€	24.905	26.481
Aktie			
Ergebnis je Aktie	€	0,27	0,33
Mitarbeiter			
Mitarbeiter zum 30.06.		294	285

INHALTSVERZEICHNIS

01 HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30. JUNI 2013

- 03 STANDORTE WELTWEIT
- 04 VORWORT DES VORSTANDES
- 06 DIE VISCOM-AKTIE
- 08 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
- 08 UMSATZENTWICKLUNG UND ERTRAGSLAGE
- 08 FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE
- 09 MITARBEITER
- 10 SEGMENTINFORMATION
- 12 CHANCEN-, RISIKO- UND PROGNOSEBERICHT
- 14 BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN
UNTERNEHMEN UND PERSONEN
- 14 ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

15 IFRS-KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

- 15 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
- 16 KONZERN-BILANZ VERMÖGENSWERTE
- 17 KONZERN-BILANZ EIGENKAPITAL UND SCHULDEN
- 18 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
- 19 VERÄNDERUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS
- 20 AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN
- 21 VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
- 21 GLOSSAR DER FACHBEGRIFFE
- 22 FINANZKALENDER 2013
- 22 VISCOM-STRUKTUR
- 23 IMPRESSUM

STANDORTE WELTWEIT



Viscom ist weltweit mit eigenen Niederlassungen, Applikationszentren und Servicestützpunkten präsent. Zusätzlich steht ein dichtes Repräsentantennetzwerk für unsere Kunden zur Verfügung.

VORWORT DES VORSTANDES



Volker Pape, Dirk Schwingel, Dr. Martin Heuser
Vorstand

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2013 war der stärkste in der Geschichte des Viscom-Konzerns nach einem eher verhaltenen Start in das Geschäftsjahr 2013. Besonders der deutsche Maschinenbau spürte nach wie vor die Auswirkungen der Investitionszurückhaltung und die damit verbundene schwache Konjunktur. Auch Viscom konnte sich im ersten Quartal 2013 dieser Marktsituation nicht vollständig entziehen und spürte diese Unsicherheit auch bei seinen Kunden. Bereits zum Ende des ersten Quartals 2013 war jedoch eine Trendwende

im Orderverhalten der Kunden deutlich erkennbar. Dieses Orderverhalten trug im zweiten Quartal zu einem starken Auftragseingang bei. Diese hervorragende Auftragslage konnte das schwächere erste Quartal vollständig kompensieren.

Der positive Auftragseingang führte zu einem gestiegenen Auftragsbestand und sichert uns eine Auslastung von mehr als zwei Monaten. Der Umsatz erreichte im ersten Halbjahr 2013 einen Wert auf Vorjahresniveau.

Die wichtige Region Asien kristallisierte sich in der ersten Jahreshälfte als Wachstumsträger von Viscom heraus und konnte seinen Auftragseingang sowie Umsatz gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern.

In der Region Europa konnten wir unsere Marktführerschaft behaupten. Jedoch zeigten die Viscom-Kunden in diesem Segment ein zurückhaltendes Investitionsverhalten und die Abschwächung aus dem letzten Jahr setzte sich weiter fort. Hinzu kam die Schwäche im Automobilmarkt gerade in den südlichen Staaten Europas, zudem litt die Nachfrage unter der schwachen Konjunktur. Diese Marktsituation wirkte sich vor allem in der Region Europa in den ersten sechs Monaten des Jahres 2013 negativ auf den Geschäftsverlauf des Viscom-Konzerns aus.

In der Region Amerika hat sich die Nachfrage speziell in der nordamerikanischen Automobilelektronikfertigung nach einem starken Jahr 2012 im ersten Halbjahr 2013 fortgesetzt. Der allgemein positive Trend in der US-amerikanischen Wirtschaft führte zu einer leicht wachsenden Nachfrage kleiner und mittelständischer Dienstleister.

Es besteht in allen Segmenten eine große Nachfrage nach hochwertigen Inspektionslösungen und wir setzen weiterhin Maßstäbe in diesen Technologien. Auf die technologischen Herausforderungen von morgen sind wir bestmöglich vorbereitet und sichern uns somit zunehmende Marktanteile zur langfristigen Sicherung unserer Marktführerschaft. Dies zeigten wir bereits in diesem Frühjahr auf den wichtigsten internationalen Leitmesse, wie beispielsweise der APEX in San Diego/USA, der NEPCON Shanghai/China und der SMT Hybrid Packaging in Nürnberg. Unterstützt wird unsere engagierte Vertriebstätigkeit durch ein starkes weltweites Repräsentanten-Netzwerk, welches wir in diesem Halbjahr erfolgreich für die Absatzmärkte

Russland, Belarus und Ukraine sowie Polen ausbauen konnten.

Wir arbeiten kontinuierlich an Produktneu- und -weiterentwicklungen. Die Highlights in der ersten Jahreshälfte waren unter anderem die neue XM-Kameratechnologie und der Quality Uplink. Mit der neuen XM-Kameratechnologie haben wir einmal mehr unsere Innovationskraft und führende Rolle im Bereich der Baugruppeninspektion bekräftigt. Das neue XM-Modul ist eines der schnellsten AOI-Kamerasysteme auf dem Markt. Die Quality Uplink-Funktion verknüpft Ergebnisse der Pasten- und Post-Reflow-Inspektion und ermöglicht damit eine effektive Prozesskontrolle sowie eine verbesserte Analyse der Ergebnisse.

Ein weiterer Baustein ist darüber hinaus seit mehreren Jahren der erfolgreiche Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die wirtschaftlichen Anwendungen bei Viscom. Zusammen mit der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover fördern wir einen solchen Transferprozess im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungs-Projekten, in denen mit wissenschaftlichem Know-how an Lösungen zu spezifischen unternehmerischen Fragestellungen gearbeitet wird.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auch in Zukunft verbunden bleiben. Für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung sowie für das Vertrauen bedanken wir uns herzlich.

Hannover, 22. August 2013

Der Vorstand

Dr. Martin Heuser Volker Pape Dirk Schwingel

DIE VISCOM-AKTIE

Basisinformationen zur Viscom-Aktie

ISIN	DE 000 7846867
Kürzel	V6C
Listing	Regulierter Markt (General Standard)
Gattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Grundkapital	9,02 Mio. €
Grundkapital in Stück	9.020.000
Anzahl der stimmberechtigten Aktien	8.885.060
Höchstkurs (Xetra) am 13.05.2013	10,40 €
Tiefstkurs (Xetra) am 03.01.2013	7,66 €
Marktkapitalisierung (zum 30.06.2013)	82,26 Mio. €
Ergebnis je Aktie	0,27 €

Der deutsche Aktienmarkt setzte seinen positiven Trend aus 2012 im ersten Halbjahr 2013 verlangsamt fort. Der DAX stieg bis zum Ende des Halbjahres um rund 2 %. Die Viscom-Aktie zeigte eine deutlich positivere Performance. Sie verzeichnete einen Anstieg um rund 19 % zum Jahresbeginn und notierte am 30. Juni 2013 bei 9,12 €.

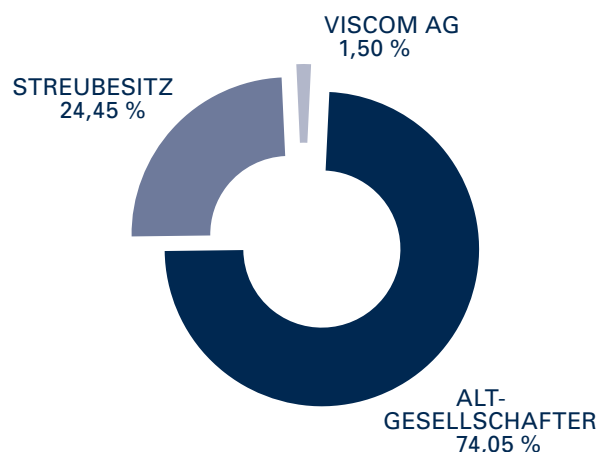
HAUPTVERSAMMLUNG

Die ordentliche Hauptversammlung der Viscom AG fand am 28. Mai 2013 in Hannover statt. Alle Tagesordnungspunkte wurden von den Aktionären und Aktionärsvertretern mit der erforderlichen Mehrheit angenommen. Die Hauptversammlung hat u. a. die Auszahlung einer Dividende von 0,60 € je Aktie beschlossen. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von rund 80 % bezogen auf das Konzern-Periodenergebnis in Höhe von 6.638 T€. Am 20. August 2013 fand eine außerordentliche Hauptversammlung der Viscom AG statt. Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie unter dem Punkt „Ergebnis nach dem Bilanzstichtag / Vorgang mit besonderer Bedeutung“ auf der nachfolgenden Seite dieses Berichts.

Die nächste ordentliche Hauptversammlung der Viscom AG soll am 27. Mai 2014 in Hannover stattfinden.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die HPC Vermögensverwaltung GmbH hat die von der Grünwald Equity Beteiligungs V2 GmbH angebotenen ca. 1,3 Mio. Viscom-Aktien am 31. Mai 2013 außerbörslich erworben. Die starke Beteiligung der Unternehmensgründer und Vorstände der Viscom AG, Dr. Martin Heuser und Volker Pape, prägt die Aktionärsstruktur des Unternehmens. 74,05 % der Aktien befinden sich direkt bzw. über die HPC Vermögensverwaltung GmbH im Besitz der Herren Heuser und Pape. Die Viscom AG selbst hält 1,5 % eigene Aktien, die das Unternehmen im Jahre 2008/2009 im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms erworben hat. Der Streubesitz von 24,45 % verteilt sich vorrangig auf Investoren in Deutschland und dem europäischen Ausland.



ENTWICKLUNG DER VISCOM-AKTIE IM ERSTEN HALBJAHR 2013

■ Viscom (Xetra): 118,6 % ■ TecDAX (Perf.)(Xetra): 112,3 % ■ DAX (Xetra): 102,3 %



Quelle: www.ariva.de, Periode: 02.01.2013 – 30.06.2013

EREIGNIS NACH DEM BILANZSTICHTAG / VORGANG MIT BESONDERER BEDEUTUNG

Außerordentliche Hauptversammlung / Kapitalmaßnahme

Zum 31. Dezember 2012 verfügte die Viscom AG über gebundene Kapitalrücklagen nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von rund 37,1 Mio. €. Die am 20. August 2013 durchgeführte außerordentliche Hauptversammlung hat der Umwandlung eines Teils der gebundenen Kapitalrücklagen (rund 22,6 Mio. €) in eine freie Kapitalrücklage (§ 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB) im Wege der Erhöhung des Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln ohne Ausgabe neuer Aktien und anschließender ordentlicher Kapitalherabsetzung nach Maßgabe der am 10. Juli 2013 im Bundesanzeiger veröffentlichten Beschlussvorschläge von Vorstand und Aufsichtsrat zugestimmt. Mit der Umwandlung erhält die Viscom AG nun erweiterte Möglichkeiten für ein flexibles, effizientes und kapitalmarktgerichtetes Eigenkapitalmanagement. Der Kapitalherabsetzungsbetrag steht vorbehaltlich der entsprechenden Handelsregister-Eintragen und nach Ablauf der Sperrfrist des

§ 225 Abs. 2 AktG, voraussichtlich also ab dem Frühjahr 2014, auch für mögliche Dividendenzahlungen oder Aktienrückkaufprogramme zur Verfügung.

INVESTOR RELATIONS

Ziel unserer Investor Relations-Arbeit ist es, allen Kapitalmarktteilnehmern eine faire Bewertung der Viscom AG zu ermöglichen. Wir kommunizieren deshalb kontinuierlich und transparent. Alle Informationen rund um die Viscom-Aktie stellen wir zeitnah auf unserer Website www.viscom.de unter Investor Relations zur Verfügung.

Unsere Investor Relations-Abteilung können Sie direkt unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Viscom AG
 Investor Relations
 Carl-Buderus-Str. 9 - 15
 D-30455 Hannover
 E-Mail: investor.relations@viscom.de
 Tel.: +49 511 94996-850
 Fax: +49 511 94996-555

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

UMSATZENTWICKLUNG UND ERTRAGSLAGE

Das Geschäftsjahr 2013 begann aufgrund der anhaltenden gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen verhalten. Besonders der deutsche Maschinenbau spürt nach wie vor die Auswirkungen der Investitionszurückhaltung und die damit verbundene schwache Konjunktur. Auch Viscom konnte sich im ersten Quartal 2013 dieser Marktsituation nicht vollständig entziehen und spürte diese Unsicherheit auch bei seinen Kunden. Bereits zum Ende des ersten Quartals 2013 war jedoch eine Trendwende im Orderverhalten der Viscom-Kunden deutlich erkennbar und setzte sich auch im zweiten Quartal 2013 positiv fort.

In den ersten sechs Monaten konnten Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 25.281 T€ (Vj.: 21.670 T€) verbucht werden. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg von 16,7 %.

Der Auftragsbestand lag zum 30. Juni 2013 mit 9.406 T€ über dem vergleichbaren Vorjahreswert (Vj.: 8.183 T€) und entspricht einer Auslastung von mehr als zwei Monaten.

Viscom erzielte im ersten Halbjahr 2013 einen Umsatz in Höhe von 24.177 T€ (Vj.: 24.399 T€) und lag damit auf Vorjahresniveau.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 3.046 T€ (Vj.: 4.028 T€). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 12,6 % (Vj.: 16,5 %). Ursächlich für diesen Rückgang waren zum einen der gestiegene Konkurrenz- und Preisdruck in den Regionen, zum anderen der Bestandsabbau an fertigen und unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zu einem sehr hohen Bestandsaufbau im Vorjahr.

Der Viscom-Konzern wies zum Stichtag 30. Juni 2013 ein Periodenergebnis in Höhe von 2.393 T€ (Vj.: 2.905 T€) aus.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** wies mit 1.601 T€ (Vj.: 5.092 T€) einen positiven Wert aus. Maßgeblich hierfür waren das positive Periodenergebnis sowie die Zunahme der Vorräte, Forderungen und sonstiger Vermögenswerte.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug -1.390 T€ (Vj.: -821 T€). Die Veränderung war hauptsächlich durch die Positionen „Erwerb von langfristigen materiellen und immateriellen Vermögenswerten“ (-582 T€) sowie „Aktivierung von Entwicklungskosten“ (-751 T€) beeinflusst. Letzteres wurde gemäß IAS 38 wie auch im letzten Jahresabschluss aktiviert und entsprechend ausgewiesen.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** betrug -5.331 T€ (Vj.: -6.664 T€) für die gezahlte Dividende.

Der Bestand an **Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten** betrug 24.905 T€ (Vj.: 26.481 T€).

Das **Working Capital**, welches sich aus kurzfristigen Vermögenswerten sowie kurz- und langfristigen Schulden zusammensetzt, verringerte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres auf 47.749 T€ im Vergleich zum Wert von 51.603 T€ zum 31. Dezember 2012. Ursächlich für diese Veränderung war einerseits die Reduzierung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, der sonstigen finanziellen Forderungen und der Ertragsteuerverbindlichkeiten sowie andererseits der Anstieg der Forderung aus Lieferung und Leistung.

Die **Eigenkapitalquote** lag mit einem Wert von 87,3 % über dem Wert vom 31. Dezember 2012 (85,9 %). Der Wert der korrespondierenden Vorjahresperiode bewegte sich auf gleichem Niveau (87,2 %).

MITARBEITER

Als innovatives Maschinenbauunternehmen sind die Basis unseres Handelns die Fähigkeiten und das Wissen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Viscom-Konzern nimmt seine Verantwortung für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr ernst. Neben hoher Führungskompetenz werden auch Themengebiete wie beispielsweise Gesundheit, Arbeitssicherheit und Compliance in den Fokus des täglichen Handels gerückt.

Die Viscom AG ist ein attraktiver Arbeitgeber. Eine Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird am Standort Hannover durch die betriebseigene Kinderkrippe namens „Vikis“ ermöglicht und gibt somit den qualifizierten Fach- und Führungskräften weiterhin eine berufliche Perspektive neben der Gründung einer Familie.

Im ersten Halbjahr 2013 hat Viscom seine Belegschaft im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um neun Stellen in Schlüsselpositionen aufgestockt und verstärkt. Viscom beschäftigte somit zum 30. Juni 2013 weltweit 294 Mitarbeiter ohne Auszubildende (Vj.: 285 Mitarbeiter).

MITARBEITER

Stand: 30.06.2013	Europa	Asien	Amerika	Total
TOTAL	246	33	15	294
davon Vollzeit	217	33	14	264
davon Teilzeit	29	0	1	30
zusätzlich: Auszubildende	8	0	0	8

SEGMENTINFORMATION

ANGABEN ZU DEN GEOGRAPHISCHEN SEGMENTEN NACH ABSATZMÄRKTEN (T€)

	Europa		Asien		Amerika		Summe	
	01.01.– 30.06. 2013	01.01.– 30.06. 2012	01.01.– 30.06. 2013	01.01.– 30.06. 2012	01.01.– 30.06. 2013	01.01.– 30.06. 2012	01.01.– 30.06. 2013	01.01.– 30.06. 2012
Externe Verkäufe	13.668	16.399	6.399	3.602	4.110	4.398	24.177	24.399
Segmentergebnis	2.069	3.175	559	103	418	750	3.046	4.028
zzgl. Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	288	167
abzgl. Ertragsteuern	0	0	0	0	0	0	-941	-1.290
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	2.393	2.905

Viscom ist durch das breit gespannte Vertriebsnetz weltweit vertreten. Die drei international größten Absatzmärkte – Europa, Amerika und Asien – werden von Niederlassungen kundenfreundlich betreut. Diese geographische Segmentierung ermöglicht den einzelnen Standorten eine optimale Betreuung der Märkte und garantiert eine Serviceleistung auf erstklassigem Niveau. Das stärkste Absatzgebiet Europa wird von der Zentrale des Konzerns in Hannover, der Zweigniederlassung München und der französischen Niederlassung in Paris, welche wiederum eine Tochtergesellschaft in Tunesien führt, gesteuert. „One face to the customer“ lautet auch die Devise für den amerikanischen Markt. Mit der Niederlassung in Atlanta sowie der Zweigniederlassung in San José gewährt Viscom seinen Kunden auch hier eine hohe Erreichbarkeit. Mit der Niederlassung in Singapur und deren Tochtergesellschaft in Shanghai stellt sich Viscom als guter Ansprechpartner für die Akteure an den Hot Spots des asiatischen Marktes dar.

EUROPA

In der Region Europa konnte Viscom seine Marktführerschaft, trotz des gestiegenen Wettbewerbsdrucks weiterhin behaupten. Jedoch zeigten die Kunden des Viscom-Konzerns in diesem Segment ein zurückhaltendes Investitionsverhalten und die Abschwächung aus dem letzten Jahr setzte sich

weiter fort. Der europäische Automobilmarkt gilt momentan als weitgehend gesättigt. Hinzu kam die Schwäche im Automobilmarkt gerade in den südlichen Staaten Europas. Zudem litt die Nachfrage unter der schwachen Konjunktur. Diese Marktsituation wirkte sich vor allem in der Region Europa und hier insbesondere im Heimatmarkt Deutschland in den ersten sechs Monaten des Jahres 2013 negativ auf den Geschäftsverlauf des Viscom-Konzerns aus. Zudem wuchs das Produktionsvolumen in Asien weiterhin deutlich an, hingegen stagnierte es eher in der Region Europa.

Mit 56,5 % der Umsätze war Europa aber noch immer die mit Abstand stärkste Region des Viscom-Konzerns und erzielte im ersten Halbjahr 2013 einen Umsatz von 13.668 T€ (Vj.: 16.399 T€). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum lag der Umsatz damit um 16,7 % unter dem Vorjahreswert.

Der Umsatz im Heimatmarkt Deutschland betrug 6.919 T€ (Vj.: 9.697 T€) und ist schwerpunktmäßig für den Umsatzrückgang in der Region Europa verantwortlich.

Das EBIT in dieser Region betrug 2.069 T€ (Vj.: 3.175 T€), welches einer EBIT-Marge von 15,1 % (Vj.: 19,4 %) entspricht. Ursächlich für diesen

Rückgang waren zum einen der gestiegene Konkurrenz- und Preisdruck in den Regionen, zum anderen der Bestandsabbau an fertigen und unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zu einem sehr hohen Bestandsaufbau im Vorjahr. Der Auftragseingang lag mit 15.411 T€ um 6,0 % über dem vergleichbaren Vorjahreswert (Vj.: 14.541 T€).

Europa		01.01.– 30.06.2013	01.01.– 30.06.2012
Umsatz	T€	13.668	16.399
EBIT	T€	2.069	3.175
EBIT-Marge	%	15,1	19,4
Mitarbeiter		246	244

ASIEN

Die positive Investitionsbereitschaft des ersten Quartals hat sich im zweiten Quartal fortgesetzt. Verstärkte Wachstumsimpulse kamen in dieser Region aus dem Segment Computer, Communication und Consumer (CCC). Diese verstärkte Nachfrage geht mit wachsenden Support-Forderungen für die Systeme dieser Kunden einher.

Der Konzernumsatz in Asien lag mit 6.399 T€ deutlich über dem Vorjahreswert (Vj.: 3.602 T€), welches einer Steigerung von 77,7 % entspricht.

Das EBIT der Region Asien betrug 559 T€ (Vj.: 103 T€), die EBIT-Marge 8,7 % (Vj.: 2,9 %). Der Auftragseingang in Höhe von 6.563 T€ lag um 153,6 % über dem Wert des Vorjahreszeitraums (Vj.: 2.588 T€).

Asien		01.01.– 30.06.2013	01.01.– 30.06.2012
Umsatz	T€	6.399	3.602
EBIT	T€	559	103
EBIT-Marge	%	8,7	2,9
Mitarbeiter		33	29

AMERIKA

Die Nachfrage speziell in der nordamerikanischen Automobilelektronikfertigung hat sich nach einem starken Jahr 2012 im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres fortgesetzt. Der allgemein positive Trend in der US-amerikanischen Wirtschaft führt zu einer leicht wachsenden Nachfrage kleiner und mittelständischer Dienstleister. Mit Spannung verfolgt Viscom einen neuen Trend: Die Verlagerung von ausländischer Fremdfertigung hin zu inländischen Produktionen. Amerikanische Markenhersteller legen zunehmend Wert auf Produkte „Made in USA“, was zu Neuinvestitionen in Prüftechnik bei EMS und OEMs in Nordamerika führen wird.

Mit dem Viscom-Produktportfolio hat Viscom im AOI-Bereich ein gutes Angebot in allen Leistungsklassen. Der AXI-Markt fordert neue Lösungen für feinere Strukturen, die mit dem Inspektionssystem X7056 in Teilen heute schon abgedeckt werden.

Der Umsatz in den ersten sechs Monaten in dieser Region betrug 4.110 T€ und lag damit geringfügig unter dem Vorjahreswert (Vj.: 4.398 T€).

Die Region Amerika erzielte im ersten Halbjahr ein EBIT von 418 T€ (Vj.: 750 T€). Die EBIT-Marge beträgt 10,2 % (Vj.: 17,1 %). Ursächlich für diesen Rückgang waren höhere Aufwendungen für Messen und Reisetätigkeiten sowie der auch in dieser Region verstärkt spürbare Konkurrenz- und Preisdruck. Der Auftragseingang lag mit 3.307 T€ unter dem Vorjahreswert in Höhe von 4.541 T€.

Amerika		01.01.– 30.06.2013	01.01.– 30.06.2012
Umsatz	T€	4.110	4.398
EBIT	T€	418	750
EBIT-Marge	%	10,2	17,1
Mitarbeiter		15	12

CHANCEN-, RISIKO- UND PROGNOSEBERICHT

Langjährige internationale Reputationen als Anbieter von automatischen optischen und röntgentechnischen Inspektionssystemen zur Qualitätssicherung und Prozessoptimierung für die industrielle Fertigung von elektronischen Baugruppen zeichnen den Viscom-Konzern aus. Entwickelt und produziert wird ausschließlich am Standort Hannover.

Viscom-Systeme sind technologische Spitzenprodukte, die weltweit erfolgreich zur Verbesserung von Qualität und Effizienz in der Elektronikproduktion eingesetzt werden. Viscom deckt mit seinem Produktportfolio bereits seit Jahren das komplette Spektrum in der Inspektion der SMT-Fertigung ab. Hauptzielgruppe von Viscom ist die Elektronikindustrie, insbesondere die Teilbereiche Automotive, Telekommunikation und EMS, Luft- und Raumfahrt sowie Medizintechnik.

Neben den bereits bestehenden und bekannten Produkten hat Viscom derzeit – durch eine intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit – weitere zukunftsweisende Projekte entwickelt und vorgestellt, wie beispielsweise:

• Entwicklungsprojekt XM-Sensormodul

In der SMT-Fertigung werden die Bestückungszeiten immer kürzer und die Durchsatzanforderungen an eine Automatisch-Optische-Prüfung steigen. Auch durch die Miniaturisierung der Bauteile werden die Anforderungen an Auflösung und Prüftiefe höher. Aufgrund dieser gesteigerten Marktanforderungen und um den Herausforderungen der kommenden Jahre entgegenzutreten zu können hat Viscom ein komplett neues Sensormodul (XM-Modul) entwickelt. Mit einer Aufnahmerate von bis zu 1,8 Gigapixel pro Sekunde ist das neue XM-Modul eines der schnellsten AOI-Kamerasysteme auf dem

Markt. Im Vergleich zu der 8M-Technologie des älteren Sensormoduls, lassen sich mit dem neuen Modul die Prüfzeiten halbieren, teilweise erreicht man sogar eine Verdreifachung der Leistung. Beispielsweise bedeutet dies, dass das neue Sensormodul 70 Bilder je Sekunde anstelle der bisherigen zehn Bilder je Sekunde liefern kann.

• Entwicklungsprojekt Uplink-Funktion

Nicht allein die zuverlässige und schnelle Detektion von Fertigungsfehlern steht im Vordergrund für Viscom-Kunden, vielmehr wird von modernen Inspektionssystemen die Möglichkeit erwartet, ihre Daten für eine übergeordnete Fertigungssteuerung zur Verfügung zu stellen.

Viscom geht mit dem Quality Uplink dabei noch einen Schritt weiter. Die Inspektionssysteme entlang der Linie tauschen ihre Informationen aus und justieren sich selbsttätig so, dass die Inspektion den Wechselwirkungen der Prozessschritte sicher folgt. Dadurch kann bei besserer Qualität ein höherer Durchsatz erreicht werden.

Dieses intelligente Softwarepaket führt natürlich auch die umfangreichen Prüfergebnisse zusammen und macht sie für die Prozesskontrolle nutzbar. Um letztlich den Fertigungsprozess zu verbessern und dies auch zu dokumentieren, laufen alle Informationen zentral in einem Report zusammen, welcher z. B. einen Vergleich der Bilder der Lötstellen mit den zugehörigen Pastendruckbildern und den gemessenen Volumina enthält – also Daten aus mehreren Prozessschritten zusammenführt.

• Produktgruppe manuelles Röntgen: X8011 PCB

Elektronische Bauteile sind in der modernen SMD-Fertigung auf dem Vormarsch. Da ihre Anschlüsse weitgehend verdeckt liegen, können viele Lötstellen nur mit Hilfe der Röntgeninspektion zuverlässig

geprüft werden. Das hochauflösende Röntgeninspektionssystem X8011 PCB wurde speziell für diese Aufgaben entwickelt. Typische Anwendungen sind z. B. die Inspektion von elektronischen Baugruppen und Komponenten, die Qualitätssicherung in der Leistungselektronik oder zerstörungsfreie Sonderprüfungen. Mit dem System können Elektronikfertiger jetzt auch mit dieser Offline-Lösung auf die erstklassigen automatischen Analyseroutinen der Viscom-AXI-Produktgruppe X7056 zurückgreifen. Durch die gleichzeitige Verfügbarkeit der automatischen Röntgenanalyse (Viscom SI) und der manuellen bzw. semiautomatischen Prüfung (Viscom XMC) bietet das System höchste Flexibilität. Das System kann mit der Viscom eigenen offenen Röntgenröhre oder wahlweise mit einer wartungsfreien geschlossenen Direktstrahlröhre angeboten werden. Optional ist die Prüfung von Teilbereichen einer Leiterplatte im Rahmen einer Computertomografie möglich. Ferner ist nun auch der bereits genannte Quality Uplink für die X8011 PCB verfügbar.

• **Optische Inspektion mit manueller Beladung: S2088 F**

Ein weiteres neues System im Produktportfolio von Viscom ist die S2088 F. Dieses halbautomatisch arbeitende System ist für den asiatischen Markt und seine Bedürfnisse konzipiert. Im System selbst erfolgt die Prüfung der bestückten Leiterplatte automatisch und ist somit im Prüfergebnis keinen menschlichen Einflussfaktoren ausgesetzt. Der Transport der Leiterplatte, also die Zu- und Abfuhr, wird hingegen durch den Systembediener manuell gesteuert. Dieses Vorgehen ermöglicht es, dass mehrere Bediener in einer Art Kreislauf ihre jeweilige Baugruppe aufnehmen, prüfen und wieder ablegen können.

Diese Entwicklungen haben bereits ihre Serienreife erreicht und stehen damit ausgewählten Testkunden zur Verfügung.

Risikomanagement

Viscom hat ein Risikomanagementsystem gemäß § 91 Abs. 2 AktG installiert. Das Risikomanagement sieht vor, die Entscheidungsträger möglichst zeitnah und vollständig mit der Entwicklung wesentlicher Risiken vertraut zu machen, um ihnen ein rechtzeitiges und angemessenes vorausschauendes Agieren, als auch Reagieren zu ermöglichen. Dazu finden regelmäßig Sitzungen der leitenden Mitarbeiter statt, in denen der aktuelle Status und die Vorgehensweise bei den als wesentlich erkannten Risikopositionen auf Basis entsprechender Auswertungen und Berichte erörtert werden. Gegebenenfalls werden zu dem bekannten Status weitergehende Informationen benötigt, die von fachlich kompetenten Mitarbeitern aus den Bereichen eingeholt werden.

Währungsrisiko

Der Hauptteil des Konzernumsatzes wird in Euro fakturiert. Viscom bleibt aber auch weiterhin einem Währungskursrisiko aus Verkäufen und Einkäufen ausgesetzt. Die maßgeblichen Risiken bestehen in der Währung US-Dollar, da in den Niederlassungen in Asien und Amerika ein Teil der dort erzielten Umsätze in US-Dollar abgerechnet werden. Dieser Anteil betrug im Berichtszeitraum 9,1 % des Gesamtumsatzes (Vj.: 11,2 %).

Ausblick

Viscom erwartet ein weiterhin stabiles Geschäft im zweiten Halbjahr 2013. Daher hält der Vorstand an der veröffentlichten Jahresprognose fest und rechnet für das laufende Geschäftsjahr mit einer Steigerung des Umsatzes um rund 10 % zum Vorjahr. Die EBIT-Marge wird sich voraussichtlich in einem Korridor von 13 bis 17 % bewegen.

BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Zwischen der Gesellschaft und der Dr. Martin Heuser / Petra Pape GbR, Hannover, und der Marina Hettwer / Petra Pape GbR, Hannover, sowie der HPC Vermögensverwaltung GmbH, Hannover, bestehen Mietverträge für acht Objekte in der Carl-Buderus-Straße und ein Objekt in der Fränkischen Straße in Hannover. Alle diese Vertragspartner sind als nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24 zu betrachten.

Die Viscom AG hat zudem Leasingverträge für Dienstwagen mit der HPC Vermögensverwaltung GmbH abgeschlossen. Weitere Service-Dienstleistungen wie die Betriebskrippe sowie die Gebäudereinigung und sonstige Dienstleistungen werden über die HPC Vermögensverwaltung GmbH abgewickelt.

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Die Viscom AG hat ihren Sitz in Hannover, Deutschland, und ist dort unter der Nummer HR B 59616 im Handelsregister eingetragen. Die Geschäftsadresse lautet Viscom AG, Carl-Buderus-Straße 9 - 15, 30455 Hannover.

Die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft bestehen in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von automatisierten Inspektionssystemen für die industrielle Fertigung. Die Prüfung erfolgt durch den computergestützten optischen und / oder röntgentechnischen Abgleich der Prüfobjekte mit den im Inspektionssystem definierten Anforderungen.

IFRS-KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01.01.– 30.06.2013 T€	01.01.– 30.06.2012 T€
Umsatzerlöse	24.177	24.399
Sonstige betriebliche Erträge	1.052	546
	25.229	24.945
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-349	1.034
Sonstige aktivierte Eigenleistungen	751	685
Materialaufwand	-7.750	-8.448
Personalaufwand	-9.329	-8.902
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	-395	-516
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.111	-4.770
Betriebliche Aufwendungen	-22.183	-20.917
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	3.046	4.028
Finanzerträge	288	184
Finanzaufwendungen	0	-17
Finanzergebnis	288	167
Ertragsteuern	-941	-1.290
Periodenergebnis	2.393	2.905
Sonstiges Ergebnis		
Währungsumrechnungsdifferenzen	26	46
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	26	46
Gesamtergebnis	2.419	2.951
Periodenergebnis je Aktie, verwässert und unverwässert in €	0,27	0,33

KONZERN-BILANZ VERMÖGENSWERTE

AKTIVA

	30.06.2013 T€	31.12.2012 T€
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24.905	30.014
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.641	12.117
Ertragsteuererstattungsansprüche	1.416	785
Vorräte	15.135	15.113
Sonstige finanzielle Forderungen	757	2.843
Sonstige Vermögenswerte	614	551
Summe kurzfristige Vermögenswerte	56.468	61.423
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	1.213	1.120
Immaterielle Vermögenswerte	5.237	4.665
Finanzanlagen	4.680	4.680
Vom Unternehmen ausgereichte Kredite	19	126
Aktive latente Steuern	401	491
Summe langfristige Vermögenswerte	11.550	11.082
Summe Vermögenswerte	68.018	72.505

KONZERN-BILANZ EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

PASSIVA

	30.06.2013 T€	31.12.2012 T€
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.004	2.335
Erhaltene Anzahlungen	300	334
Rückstellungen	1.536	1.585
Ertragsteuerverbindlichkeiten	130	763
Sonstige finanzielle Schulden	2.025	2.677
Sonstige kurzfristige Schulden	1.458	1.586
Summe kurzfristige Schulden	7.453	9.280
Langfristige Schulden		
Langfristige Rückstellungen	566	540
Passive latente Steuern	635	409
Summe langfristige Schulden	1.201	949
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	9.020	9.020
Kapitalrücklage	35.221	35.221
Angesammelte Ergebnisse	14.900	17.838
Währungsdifferenzen	223	197
Summe Eigenkapital	59.364	62.276
Summe Eigenkapital und Schulden	68.018	72.505

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.– 30.06.2013 T€	01.01.– 30.06.2012 T€
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis nach Steuern und Zinsen	2.393	2.905
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Ertragsteueraufwand (+)	941	1.290
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Finanzaufwand (+)	0	17
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Finanzertrag (-)	-288	-184
Berichtigung Periodenergebnis aufgrund Abschreibungen (+)	395	516
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Rückstellungen	-24	46
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	265	10
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	-546	2.008
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	-1.535	-1.498
Ertragsteuern erstattet (+) / gezahlt (-)	0	-18
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	1.601	5.092
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erlöse (+) aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	8	5
Erwerb (-) von langfristigen materiellen und immateriellen Vermögenswerten	-582	-275
Erwerb (-) von langfristigen Finanzanlagen	-65	0
Aktivierung von Entwicklungskosten (-)	-751	-685
Erhaltene Zinsen (+)	0	134
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-1.390	-821
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Zahlung Dividende (-)	-5.331	-6.664
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-5.331	-6.664
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	11	64
Finanzmittelbestand		
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-5.120	-2.393
Finanzmittelbestand am 1. Januar	30.014	28.810
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24.905	26.481

VERÄNDERUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

EIGENKAPITAL

	Gezeich- netes Kapital T€	Kapital- rücklage T€	Währungs- differenzen T€	Ange- sammelte Ergebnisse T€	Summe T€
Eigenkapital 01.01.2012	9.020	35.221	236	17.864	62.341
Periodenergebnis	0	0	0	2.905	2.905
Sonstiges Ergebnis	0	0	46	0	46
Gesamtergebnis	0	0	46	2.905	2.951
Dividenden	0	0	0	-6.664	-6.664
Eigenkapital 30.06.2012	9.020	35.221	282	14.105	58.628
Eigenkapital 01.01.2013	9.020	35.221	197	17.838	62.276
Periodenergebnis	0	0	0	2.393	2.393
Sonstiges Ergebnis	0	0	26	0	26
Gesamtergebnis	0	0	26	2.393	2.419
Dividenden	0	0	0	-5.331	-5.331
Eigenkapital 30.06.2013	9.020	35.221	223	14.900	59.364

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN

Übereinstimmungserklärung

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht 2013 wurde auf Basis einheitlicher Anwendung und in Übereinstimmung mit allen zum Bilanzstichtag 30. Juni 2013 anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und International Accounting Standards (IAS), insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

Grundlegende Aufstellungsprinzipien

Der Halbjahresfinanzbericht nach IFRS ist in € aufgestellt worden. Die Darstellung erfolgt in der Regel in T€. Die Segmentberichterstattung erfolgt im Konzern-Zwischenlagebericht.

Es wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden wie im Konzernabschluss 2012 angewendet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Nach IAS 1 wird beim Ausweis in der Bilanz zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden. Als kurzfristig werden Vermögenswerte bzw. Schulden angesehen soweit sie innerhalb eines Jahres fällig sind.

Im Konzern-Zwischenabschluss müssen in einem gewissen Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten haben. Die tatsächlichen Werte können von diesen Schätzungen abweichen.

Kauf und Ausweis von Unternehmensanleihen

Viscom erwarb bereits im zweiten Quartal 2009 sowie im ersten Halbjahr 2010 Unternehmensanleihen von Gesellschaften mit hoher Bonität. Im ersten Halbjahr 2011 wurden weitere Unternehmensanleihen dieser Einstufung gekauft. Diese Corporate Bonds werden bis zu ihrer Fälligkeit (teilweise bis 2015) von der Viscom AG gehalten und entsprechend IAS 39 als held-to-maturity-investments klassifiziert. Der beizulegende Zeitwert der Unternehmensanleihen zum 30. Juni 2013 beläuft sich auf 5.204 T€.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zur Schaffung eines flexibleren, effizienteren und kapitalmarktgerechteren Eigenkapitalmanagements fand am 20. August 2013 eine außerordentliche Hauptversammlung in Hannover statt. Die Hauptversammlung hat der Umwandlung eines Teilbetrags der gebundenen Kapitalrücklagen in Höhe von rund 22,6 Mio. € in eine freie Kapitalrücklage (§ 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB) zugestimmt. Der Kapitalherabsetzungsbetrag steht vorbehaltlich der entsprechenden Handelsregistereintragungen und nach Ablauf der Sperrfrist des § 225 Abs. 2 AktG, voraussichtlich also ab dem Frühjahr 2014, auch für mögliche Dividendenzahlungen oder Aktienrückkaufprogramme zur Verfügung.

Abschlussprüfung

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2013 ist ebenso wie die vorherigen Quartalsabschlüsse weder durch einen Abschlussprüfer nach § 320 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) unterzogen worden.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzern-Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Der Konzern-Zwischenlagebericht stellt den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dar, dass ein den tatsäch-

lichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“



Dr. Martin Heuser Volker Pape Dirk Schwingel

GLOSSAR DER FACHBEGRIFFE

Begriff	Definition
AOI	Automatische Optische Inspektion
AXI	Automatische Röntgeninspektion
SI	Softwareplattform für SP-Produkte (AOI / AXI)
SMT (Surface-mounted-technology)	Oberflächenmontierte Bauteile
SMD-Fertigung	surface-mounted device - Fertigung
8M-Technologie	Viscomeigene Kamera-/Beleuchtungstechnologie für hohen Bilddurchsatz
XM-Technologie	Neue Viscom-Kamera-/Beleuchtungstechnologie mit 3-fach höherem Durchsatz als bei der 8M-Technologie und zusätzlichen Möglichkeiten wie z. B. 3D-Sensorik
Post-Reflow-Inspektion	Inspektion nach der Lötung von in Paste gesetzten Bauteilen
Quality Uplink	Ermöglicht eine Verknüpfung der Ergebnisse verschiedener Prüftore
EMS (Electronic Manufacturing Services)	Lohnfertiger für die Produktion elektronischer Baugruppen
OEM (Original Equipment Manufacturer)	Hersteller eines Originalerzeugnisses

FINANZKALENDER 2013



22. AUGUST 2013 Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts 2013
7. NOVEMBER 2013 Veröffentlichung der Zwischenmitteilung der Geschäftsführung

VISCOM-STRUKTUR

- AUFSICHTSRAT Bernd Hackmann (Vorsitzender)
Klaus Friedland (stellvertretender Vorsitzender)
Prof. Dr. Claus-Eberhard Liedtke
- VORSTAND Dr. Martin Heuser
Volker Pape
Dirk Schwingel
- SITZ Carl-Buderus-Straße 9 - 15, 30455 Hannover
Handelsregister Amtsgericht Hannover HR B 59616
- TOCHTERGESELLSCHAFTEN Viscom France S.A.R.L., Cergy Pontoise Cedex, Frankreich
Viscom Inc., Atlanta, Georgia, USA
Viscom Machine Vision Pte Ltd., Singapur
- TOCHTERGESELLSCHAFT VISCOM
MACHINE VISION PTE. LTD., SINGAPUR Viscom Machine Vision (Shanghai) Trading Co., Ltd.
- TOCHTERGESELLSCHAFT VISCOM
FRANCE S.A.R.L., FRANKREICH Viscom Tunisie S.A.R.L., Tunis, Tunesien

IMPRESSUM

HERAUSGEBER	Viscom AG, Carl-Buderus-Straße 9 - 15, 30455 Hannover Tel.: +49 511 94996-0, Fax: +49 511 94996-900 info@viscom.de, www.viscom.de
VERANTWORTLICH	Viscom AG, vertreten durch den Vorstand
REDAKTION	Dr. Martin Heuser (Vorstand) Volker Pape (Vorstand) Dirk Schwingel (Vorstand) Sandra M. Liedtke (Investor Relations) Anna Borkowski (Investor Relations)
LAYOUT UND SATZ	CL*GD, www.clgd.de
FOTOGRAFIE UND RETUSCHE	Martin Bühler, www.martin-buehler.com Jens Briskorn, www.derretuscheur.de
DRUCK UND PRODUKTION	gutenberg beuys Feindruckerei, www.feindruckerei.de
REGISTER UND REGISTERNUMMER	Viscom AG Registergericht: Amtsgericht Hannover Registernummer: HR B 59616 UST-IdNr. gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 115675169
URHEBERRECHT	Alle enthaltenen Fotografien und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen aller Art bedürfen einer schriftlichen Genehmigung der Viscom AG.



**ZENTRALE:
VISCOM AG**

Carl-Buderus-Str. 9 - 15 · 30455 Hannover
Tel.: +49 511 94996-0 · Fax: +49 511 94996-900
info@viscom.de

**KONTAKT INVESTOR RELATIONS:
VISCOM AG, SANDRA M. LIEDTKE**

Carl-Buderus-Str. 9 - 15 · 30455 Hannover
Tel.: +49 511 94996-850 · Fax: +49 511 94996-555
investor.relations@viscom.de

Unsere internationalen Niederlassungen und
Repräsentanten in Europa, USA und Asien finden Sie unter:

www.viscom.com